Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	St. Galler Jahresmappe
Band (Jahr):	41 (1938)
PDF erstellt	am: 23.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

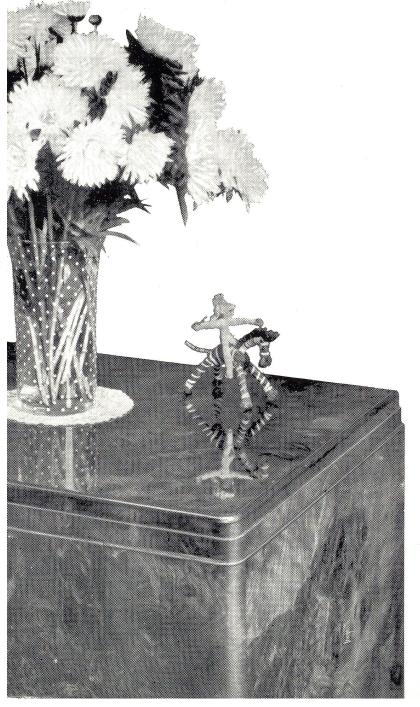
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Ein zeitgemäßes "Tischlein deck dich"!

In wunderschönem Ziermöbel eingebaut, präsentiert sich die Bernina als wahres Schmuckstück jeder Wohnung. Wer würde in solch einem hochbeinigen Schränkchen eine Nähmaschine vermuten? Und dann zur schönen Schale den guten Kern! Technisch-ist die Bernina bekanntlich unerreicht. Die patentierte hochklappbare Tretvorrichtung (welche Sie nur bei der Bernina finden!) hat eine formschöne Gestaltung möglich gemacht. Speziell erwähnen müssen wir das patentierte Hüpferfüßchen, welches beim Strümpfe-Stopfen und Wäsche-Verweben eine große Rolle spielt. (Auch dies ein Kleinod der Bernina)







BRÜTSCH & CO. ST. GALLEN

St. Leonhardstraße 4 beim Broderbrunnen Tel. 18.27

Schneider & Brändli

St. Gallen Brühlgasse 25 Telefon 882



Elektrotechnisches Installationsgeschäft

Leuchter, Stehlampen, Arbeits-Lampen, Lampenschirme, Glühbirnen, Heizöfen, Heizkissen, Bügeleisen, Kocher usw. — Elektr. Koch- und Warmwasser-Einrichtungen, elektr. Kühl- und Kraftanlagen. Eidg. Konzession für Telefon-Installationen. Rasche, saubere und zuverlässige Bedienung. Mäßige Preise.



Kohlen

Koks

Briketts

Brennholz

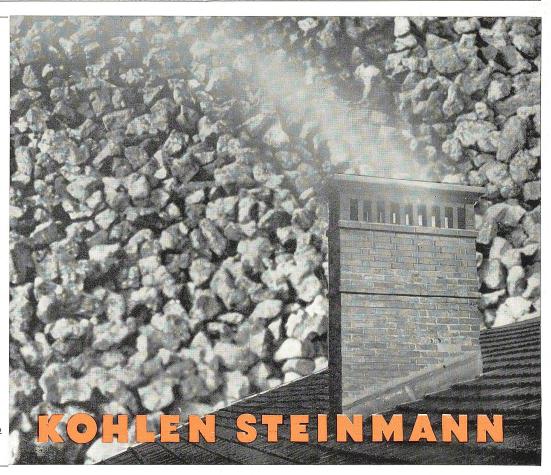
Benzin

Autoöl

Heizöl

ST. GALLEN

Telefon 465 und 682 Oberer Graben 22





Eine Urkunde

überreicht von Gesellschaften und Vereinen ist das Sinnbild des Dankes und der Anerkennung für hervorragende Dienste.

Ein Familienwappen

in Form eines Wappentellers oder einer Wappenscheibe kennzeichnet Kultur und Tradition.

Ein Ex Libris

zur Kennzeichnung der Bücher aus eigener Bibliothek verrät den Kunstsinn des Besitzers.

Drei Dinge aus dem Gebiete der Privatgraphik, die dauernden Wert haben

Wenden Sie sich an den Graphiker

Telefon Nr. 56.10 (25.610) Hebelstraße 15

Alfred Widmer, St. Gallen

E.Grossen bacher oberer graben 22 St. Gallen tel. 188

FILIALEN IN ZÜRICH UND BASEL

zeigen Ihnen hier die Entwicklung der weltverbreiteten EASY-Waschmaschinen seit 1877

1877



Der arbeitsparende Stössel war die erste EASY-Waschmaschine

1883



Eine vorzügliche Methode, um den populär gewordenen Stössel praktischer als bisher anzuwenden. 1908



Von Hand betriebene EASY-Waschmaschine mit zwei Saugglocken — ein gewaltiger Fort-schritt gegenüber früher.

1910



Die grosse Sensation: EASY-Waschmaschine mit elektrischem An-trieb!

1921



Prakt., leistungsfähige Waschmasch.m.Kupfer-behälteru.elektr.Wrin-ger. Tausende dieser Maschinen sind heute noch im Gebrauch HEUTE

die meistverbreitete Waschmaschine der Welt. Eine eingebaute, elektrische Zentrifuge ersetzt heute den früheren Wringer. Erhöhte maximale Leistungsfähigkeit; unbesiegbare Stabilität; größte Schonung der Gewebe. Das Wasch-Prinzip aber blieb seit Großmutters Zeiten das gleiche, denn durch Jahrzehnte hindurch erwies es sich als unbesiegbar.



